



# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wila

## Jahresberichte der Evang. – ref. Kirchenpflege 2009

### Pädagogik

#### **Fiire mit de Chliine**

An vier Sonntagen im Jahr sind drei- bis fünfjährige Kinder mit ihren Eltern, auch Grosseltern, in die Kirche eingeladen. Unter der Leitung von Irène Ammann und Jeanette Meier wird zusammen gesungen, gebetet, Geschichten gehört und gebastelt.

#### **Kolibri**

Das Jahr durch treffen sich die Kolibrikinder mit ihrem Team zum Geschichten hören, basteln, singen, spielen und zusammen essen. Ganz gut gefallen hat mir das Kolibri-Weihnachtsspiel: „D'Müüsli vo Nazareth“.

#### **Freak Day**

Schlittschuhlaufen, Osterbasteln und Verkauf, zwei Tages Velotour u.a.m., da können 4. – 6. Klässler mitmachen und sich einsetzen.

### **3. Klassunterricht**

Im Schulpavillon werden in zwei Gruppen mit der Katechetin Brigitta Zangerl die Themen Taufe und Abendmahl besprochen und eingeführt. Auch findet in Elternbegleitung eine Kirchenbesichtigung statt.

#### **Club 4**

Mit ihrer Katechetin Ursi Staubli haben die Viertklässler im Herbst den Gottesdienst für Gross und Klein zum Thema: „Dein Wort ist meines Fusses Leuchte“ mitgestaltet und eine Bibel erhalten.

#### **Konfirmation**

Im Schulhaus Eichhalde sind am 7. Juni 2009 13 Jugendliche konfirmiert worden. Was sich alles hinter dem Thema „Maske“ verstecken kann, haben uns die Konfirmanden mit vielen Beispielen aufgezeigt.

#### **Erwachsenbildung**

Die beiden Seniorennachmittage stiessen auf reges Interesse, das SÄli im Café Dreispitz war jedes Mal bis auf den letzten Platz besetzt. Im Frühling erzählte uns Walter Bosshard mit Begeisterung vom Sommer auf der Alp.

Louise Hänni machte mit „Alti Gschichte i alter Sproch us em Tösstal“ im Herbst viel Freude und brachte vergangene Zeiten zum Klingen. Anschliessend durfte das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Der Deutschkurs für fremdsprachige Erwachsene wird gut besucht und neu von Gisela Wahl geleitet.

Der Seniorenzmqorge, zu dem jeden ersten Donnerstag im Monat eingeladen wird, ist ein beliebter Treffpunkt.

Margrit Lüscher



# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Jahresbericht 2009**

**Wila**

der Kirchenpflege

**Präsidium, Personelles**

Im Jahr 2009 wurden in der Ref. Kirchgemeinde in Wila 9 Kinder getauft, 15 Jugendliche konfirmiert, 9 Menschen bestattet und 2 Paare getraut. Neben Austritten aus der Landeskirche gab es erfreulicherweise auch Eintritte. Sowohl an der kantonalen Boldern-tagung im Frühling als auch an der internen Retraite befasste sich die Kirchenpflege mit dem Thema „Kirche und Familie“. Die Workshops und Referate auf Boldern und der von Peter Wilhelm von der Fachstelle Familie der Landeskirche geleitete Tag in Wila gaben vielerlei Anregungen, die im Kirchenalltag am für 2010 geplanten Familientag, und in der Arbeit an einer Profilbroschüre ihren Niederschlag finden werden. Weil kaum Anmeldungen eingingen, musste das Gemeindefest 2009 leider abgesagt werden.

Seit dem Frühjahr 09 besucht eine Kirchenpflegerin oder die Pfarrerin die Neuzugezogenen, um ihnen die Kirchgemeinde kurz vorzustellen und entsprechende Broschüren zu übergeben – seit der Retraite auch ein Blatt mit den Gesichtern der Kirchenpflegemitglieder, der Pfarrerin und eines Teils der Mitarbeitenden.

Schon kurz nach Jahresbeginn mussten wir wieder eine neue Organistin suchen. Da Vroni Bamert bei uns angefragt hatte, ob sie in der Kirche üben könnte und wir uns bei einem Vorstellungsgespräch mit Vorspiel gut verstanden, war diese Suche kurz und wenig aufwändig.

Bei den Angestellten gab es ausserdem nur einen Wechsel bei der Deutschlehrerin, wo Gisela Wahl Gisela Lüscher ablöst.

Marina Müller-Winkler versieht ihr Amt als Sigristin auch als junge Mutter – nach dem Mutterschaftsurlaub – weiter.

Das Mitarbeiteressen begann mit einem Apéro im frisch renovierten Pfarrhausgang, wo Walter Fankhauser aus der Geschichte des Hauses und dessen Architekt erzählte, und endete mit einem Nacht in der Krone Neubrunn. Es zeigte einmal mehr die Vielfalt der Freiwilligen und Angestellten, die sich für die Kirchgemeinde Wila engagieren.

Bei der Suche nach einer Nachfolge für Barbara Heusser Schnurrenberger, die auf Ende Mai aus der Kirchenpflege zurücktrat, sagte kurz vor Ablauf der ersten Frist Rosmarie Maurer Amoser zu und ermöglichte damit eine stille Wahl.

Für die Wahlen für die Amtsdauer 2010 - 2014 stehen bereits Ende 2009 fünf Kandidatinnen für die Kirchenpflege zur Verfügung. Für den zurücktretenden Frederick Post ist Claudia Schläpfer bereit, sich aufstellen zu lassen und Regula Fuhrer, Rosmarie Maurer und Margrit Lüscher als Mitglieder sowie Marianne Heusi als Präsidentin haben sich entschieden, nochmals zu kandidieren. So kann eine komplette Liste eingereicht werden.

Aufgrund der stets wachsenden beruflichen Belastung des Finanzvorstandes sowie der steigenden Anforderungen an die Buchführung wurde es unumgänglich, diese Arbeit in professionelle Hände zu geben. Die Kirchenpflege entschied, mit der Gemeindeverwaltung der politischen Gemeinde eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Die Zusammenarbeit spielte sich im Lauf des Jahres ein und wird den Kirchenpflegemitgliedern vieles erleichtern.

*Marianne Heusi, Kirchenpflegepräsidentin*